

Das Buch Daniel - Nummer einunddreißig

Amerikas Warnung: Die Bedeutung von Daniels Auslegung für heute

Jeff Pippenger

2023-12-26

Die Schrift an der Wand und Daniels Deutung gegenüber Belsazar stellen den endgültigen Urteilsspruch gegen sowohl das abtrünnige republikanische Horn als auch das abtrünnige protestantische Horn der Vereinigten Staaten dar. Die Anfangsgeschichte sowohl der Gründerväter der Vereinigten Staaten als auch der Pioniere des Adventismus ist klar dokumentiert, doch die darin enthaltenen Lehren und Warnungen sind über „vier Generationen“ hinweg beiseite geschoben worden. Belsazar verkörpert diese Wahrheit vollkommen.

Es ist nicht notwendig, einen präzisen Zeitraum zu definieren, um festzustellen, was eine Generation ausmacht; denn Gottes Wort versagt nie, und es sagt ausdrücklich, dass Gott in der vierten Generation mit den Nationen abrechnet, die gegen seinen offenbarten Willen rebelliert haben.

Und Gott sprach alle diese Worte: Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, noch irgendein Abbild von irgendetwas, das oben im Himmel, oder unten auf der Erde, oder im Wasser unter der Erde ist: Du sollst dich nicht vor ihnen niederwerfen und ihnen nicht dienen; denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Schuld der Väter an den Kindern heimsucht bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen; und der Gnade erweist an Tausenden derer, die mich lieben und meine Gebote halten. 2. Mose 20,1.

In der letzten Generation und damit der prophetischen „vierten Generation“ des alten Israel bezeichneten sowohl Johannes der Täufer als auch Christus jene Generation als eine Schlangenbrut.

O Schlangenbrut, wie könnt ihr, die ihr böse seid, Gutes reden? Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht der Mund. Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz des Herzens Gutes hervor; und ein böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz Böses hervor. Ich sage euch aber: Für jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, werden sie am Tag des Gerichts darüber Rechenschaft geben. Denn durch deine Worte wirst du gerechtfertigt werden, und durch deine Worte wirst du verurteilt werden. Matthäus 12,34–37.

In der letzten Generation des Tieres aus der Erde redet es wie ein Drache (eine Viper). Von 1863 an bis hin zum Sonntagsgesetz hat sich das republikanische Horn von der Verfassung der Vereinigten Staaten abgewandt. Die Segnungen, die Gott der Nation verlieh, lenkten die Herzen der Bürger und Führer von ihrer Verantwortung ab, die Grundsätze zu schützen, die den Reichtum und Wohlstand hervorgebracht hatten, den sie zu genießen begonnen hatten, und sie vergaßen die Motivation, die die Gründerväter leitete, als sie das heilige Dokument verfassten, das den

Reichtum und Wohlstand hervorbrachte, von dem sie sich hernach verführen ließen. Sie vergaßen nicht nur den Zweck des heiligen Dokuments, sondern auch ihre Verantwortung, die in dem Dokument enthaltenen Grundsätze zu bewahren.

Von 1863 an bis zum Sonntagsgesetz hat sich das wahre protestantische Horn (der Adventismus) von den grundlegenden Wahrheiten abgewandt, die Gott durch den Dienst William Millers aufgerichtet hat. Die Segnungen, die Gott dem Adventismus verliehen hat, haben die Herzen der Bürger und Leiter von ihrer Verantwortung abgewandt, die Grundsätze zu schützen, die den geistlichen Reichtum hervorgebracht hatten, den sie zu genießen gelernt hatten, und sie vergaßen den Zweck der Pioniere bei der Ausarbeitung der Botschaft, die auf den zwei heiligen Schautafeln dargestellt war und die dazu bestimmt war, den prophetischen Reichtum zu begründen, den sie bewahren und verkündigen sollten.

Als der Herr am Berg Sinai mit dem alten Israel einen Bund schloss, gab Er zwei heilige Tafeln mit Seinen zehn Geboten, die das Zeichen Seines Bundes mit Seinem Volk sein sollten. Als Er die jährlichen Feste einsetzte, bestimmte Er, dass an Pfingsten zwei Brote als Opfer dargebracht und emporgehoben werden sollten. Das Webeopfer der zwei Brote war das einzige Opfer im Dienst des Heiligtums, bei dessen Zubereitung Sauerteig (ein Symbol menschlicher Sünde, Bosheit, Schlechtigkeit und Heuchelei) enthalten sein sollte.

Euer Rühmen ist nicht gut. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Darum feigt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid. Denn auch Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert worden. Darum lasst uns das Fest feiern, nicht mit altem Sauerteig, auch nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit dem ungesäuerten Brot der Lauterkeit und Wahrheit. 1. Korinther 5,6–8.

Unterdessen aber, als sich eine unzählbare Menge von Menschen versammelt hatte, sodass sie einander auf die Füße traten, begann er zuerst zu seinen Jüngern zu sagen: Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, das ist Heuchelei. Lukas 12,1.

Die zwei Webbrote, die als Webopfer emporgehoben wurden, waren das Symbol der Standarte der Hundertvierundvierzigtausend, die, obwohl Sünder, durch die Kraft Gottes ihren Sauerteig der Bosheit, Schlechtigkeit und Heuchelei ausgekehrt hatten. Der Sauerteig, der in den Broten war, stellte Menschen (Sünder) dar, die die Sünde überwunden hatten durch den Läuterungsprozess, der als "gebacken" durch das Schmelzofenfeuer des Boten des Bundes in Maleachi Kapitel drei dargestellt wird. Die Brote stellten auch das "Brot des Himmels" dar; denn wenn sie dargebracht wurden, sollten sie als Webopfer zum Himmel emporgehoben werden.

Zu Pfingsten, als die Erfüllung des Vorbildes der zwei Brote, die im Laufe der Jahre beim Pfingstfest dargebracht worden waren, eintrat, begannen die Jünger Christi das Werk, eine weitere Gruppe (das zweite Brot) aus der Heidenwelt herauszurufen. Dann würde es zwei Brote geben, die beide von Sünde (Sauerteig) gereinigt sind.

Die zwei Tafeln der Zehn Gebote wurden zum Symbol der Bundesbeziehung des alten Israels, und die zwei Webbrote repräsentieren die Bundesbeziehung zur frühchristlichen Kirche. Am Anfang

der Geschichte des Tieres aus der Erde wurden die beiden heiligen Tafeln Habakuks als Symbol der Bundesbeziehung des modernen Israels, des wahren protestantischen Horns, gegeben, so wie die heilige Verfassung dem republikanischen Horn gegeben wurde. Der Herr ruft jetzt die Hundertvierundvierzigtausend dazu auf, als eine mächtige Armee aufzustehen, und wenn sie dies tun, werden sie als Webeopfer (Feldzeichen) emporgehoben, während sie in den auf das Siebenfache erhitzten Ofen geworfen werden.

Dieses Banner repräsentiert das Gesetz der Zehn Gebote; es steht auch für diejenigen, die im Feuerofen mit dem lebendigen Brot des Himmels an ihrer Seite wandeln, und ebenso für jene, die die grundlegenden Lehren hochhalten, die auf Habakuks zwei heiligen Tafeln symbolisiert sind. Diese Sinnbilder sind alle in den zwei Zeugen aus Offenbarung Kapitel elf vertreten.

Belshazzars Gericht repräsentiert das Zeugnis gegen beide Hörner des Tieres aus der Erde. In der Zeit jenes Gerichts gab es eine Frau (eine Kirche), die verstand, dass der einzige Mann im Königreich, der die Handschrift erkennen und deuten konnte, Daniel war.

Und ich habe von dir gehört, dass du Auslegungen geben und Zweifel auflösen kannst; nun, wenn du die Schrift lesen und mir ihre Auslegung kundtun kannst, sollst du mit Scharlach bekleidet werden und eine goldene Kette um deinen Hals haben und sollst der dritte Herrscher im Königreich sein. Da antwortete Daniel und sprach vor dem König: Deine Gaben seien dir selbst, und gib deine Belohnungen einem anderen; dennoch will ich dem König die Schrift lesen und ihm die Auslegung kundtun.

O du König, der höchste Gott gab Nebukadnezar, deinem Vater, ein Königreich und Majestät und Herrlichkeit und Ehre; und um der Majestät willen, die er ihm gegeben hatte, bebten und fürchteten sich alle Völker, Nationen und Sprachen vor ihm: wen er wollte, tötete er; und wen er wollte, ließ er am Leben; wen er wollte, erhob er; und wen er wollte, erniedrigte er. Als sich aber sein Herz erhob und sein Geist in Hochmut verhärtete, wurde er von seinem königlichen Thron gestürzt, und man nahm ihm seine Herrlichkeit; und er wurde von den Menschenkindern vertrieben, und sein Herz wurde dem der Tiere gleichgemacht, und seine Wohnung war bei den Wildeseln; man gab ihm Gras zu fressen wie den Ochsen, und sein Leib wurde vom Tau des Himmels benetzt, bis er erkannte, dass der höchste Gott im Königreich der Menschen herrscht und darüber setzt, wen er will.

Und du, sein Sohn, o Belshazzar, hast dein Herz nicht gedemütigt, obwohl du dies alles wusstest; sondern hast dich gegen den Herrn des Himmels erhoben; und man hat die Gefäße seines Hauses vor dich gebracht, und du und deine Fürsten, deine Frauen und deine Nebenfrauen habt Wein daraus getrunken; und du hast die Götter aus Silber und Gold, aus Bronze, Eisen, Holz und Stein gepriesen, die weder sehen noch hören noch wissen; den Gott aber, in dessen Hand dein Odem ist und dessen sind alle deine Wege, hast du nicht verherrlicht. Da wurde von ihm ein Teil einer Hand gesandt, und diese Schrift wurde geschrieben. Und dies ist die Schrift, die geschrieben wurde: MENE, MENE, TEKEL, UPHARSIN. Dies ist die Deutung der Sache: MENE: Gott hat dein Königreich gezählt und es beendet. TEKEL: Du bist auf der Waage gewogen und zu leicht befunden worden. PERES: Dein Königreich ist geteilt und den Medern und Persern gegeben worden.

Da befahl Belsazar, und man kleidete Daniel in Scharlach, legte ihm eine goldene Kette um den Hals und ließ über ihn ausrufen, er solle der dritte Herrscher im Königreich sein. In jener Nacht wurde Belsazar, der König der Chaldäer, erschlagen. Und Darius, der Meder, übernahm das Königreich; er war etwa zweiundsechzig Jahre alt. Daniel 5,16-31.

Mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten werden das Maß der Ungerechtigkeit voll und die Gnadenfrist erfüllt sein, für die Nation und für das abgefallene republikanische Horn und das abgefallene protestantische Horn, denn Gott wird das (sechste) Königreich „gezählt“ und „beendet“ haben. Beide Hörner und die Nation werden „auf der Waage gewogen“ (des im Heiligtum stattfindenden Gerichts) „und zu leicht befunden“ worden sein. Die Vereinigten Staaten werden dann „geteilt“ werden, wobei Bürgerkrieg und Despotismus einsetzen, und anschließend den siebten und achten Königreichen der biblischen Prophezeiung übergeben werden.

Über die Amoriter sprach der Herr: „In der vierten Generation werden sie wieder hierher kommen; denn die Schuld der Amoriter ist noch nicht voll.“ Obwohl dieses Volk wegen seines Götzendienstes und seiner Verderbtheit berüchtigt war, hatte es den Kelch seiner Schuld noch nicht vollgemacht, und Gott erteilte keinen Befehl zu seiner vollständigen Vernichtung. Die göttliche Macht sollte in deutlicher Weise offenbar werden, damit sie ohne Entschuldigung blieben. Der barmherzige Schöpfer war bereit, ihre Schuld bis zur vierten Generation zu ertragen. Dann, wenn keine Änderung zum Besseren eintrat, sollten seine Gerichte über sie kommen.

Mit unfehlbarer Genauigkeit führt der Unendliche noch immer Buch über alle Nationen. Solange Seine Barmherzigkeit in Aufrufen zur Buße angeboten wird, bleibt diese Rechnung offen; doch wenn die Zahlen den von Gott festgesetzten Betrag erreichen, beginnt der Vollzug Seines Zornes. Die Rechnung wird geschlossen. Die göttliche Geduld endet. Es gibt kein weiteres Flehen um Erbarmen für sie.

Dem Propheten, der über die Zeitalter hinweg blickte, wurde diese Zeit vor Augen gestellt. Die Völker dieses Zeitalters sind Empfänger beispielloser Gnadenerweise gewesen. Die erlesensten Segnungen des Himmels sind ihnen zuteil geworden, doch gesteigerter Hochmut, Habsucht, Götzendienst, Verachtung Gottes und niederträchtige Undankbarkeit sind ihnen zur Last geschrieben. Sie kommen rasch mit Gott zur Abrechnung.

Doch was mich erzittern lässt, ist die Tatsache, dass diejenigen, denen das größte Licht und die größten Vorrechte zuteil geworden sind, durch die vorherrschende Gesetzlosigkeit verunreinigt worden sind. Beeinflusst von den Gottlosen um sie her, sind viele, selbst unter denen, die die Wahrheit bekennen, erkaltet und werden von dem starken Strom des Bösen mitgerissen. Die allgemeine Verachtung, die wahrer Frömmigkeit und Heiligkeit entgegengebracht wird, führt bei denen, die sich nicht eng mit Gott verbinden, dazu, dass sie die Ehrfurcht vor seinem Gesetz verlieren. Würden sie dem Licht folgen und der Wahrheit von Herzen gehorchen, so erschiene ihnen dieses heilige Gesetz gerade dann, wenn es so verachtet und beiseitegesetzt wird, noch kostbarer. Je offenkundiger die Missachtung von Gottes Gesetz wird, desto deutlicher wird die Trennlinie zwischen denen, die es halten, und der Welt. Bei der einen Klasse wächst die Liebe zu den göttlichen Geboten in dem Maß, wie bei der anderen die Verachtung für sie zunimmt.

Die Krise rückt schnell näher. Die rasch anschwellenden Zahlen zeigen, dass die Zeit von Gottes Heimsuchung beinahe gekommen ist. Obwohl Er ungern straft, wird Er dennoch strafen, und zwar bald. Diejenigen, die im Licht wandeln, werden Zeichen der herannahenden Gefahr sehen; doch sollen sie nicht in stiller, gleichgültiger Erwartung des Unheils sitzen und sich mit dem Glauben trösten, dass Gott Sein Volk am Tag der Heimsuchung schützen wird. Keineswegs. Sie sollten erkennen, dass es ihre Pflicht ist, eifrig zu wirken, um andere zu retten, und sich mit festem Glauben an Gott um Hilfe zu wenden. 'Das ernstliche, inbrünstige Gebet eines Gerechten vermag viel.'

Der Sauerteig der Gottseligkeit hat seine Kraft nicht völlig verloren. Zu der Zeit, wenn Gefahr und Bedrängnis der Kirche am größten sind, wird die kleine Schar, die im Licht steht, seufzen und klagen über die Gräueltaten, die im Land verübt werden. Doch besonders werden ihre Gebete für die Kirche aufsteigen, weil ihre Mitglieder nach der Weise der Welt handeln.

Die inbrünstigen Gebete dieser wenigen Treuen werden nicht vergeblich sein. Wenn der Herr als Rächer hervortritt, wird Er auch als Beschützer all derer kommen, die den Glauben in seiner Reinheit bewahrt und sich unbefleckt von der Welt gehalten haben. Zu dieser Zeit hat Gott verheißen, Seinen Auserwählten Recht zu verschaffen, die Tag und Nacht zu Ihm schreien, obwohl Er langmütig mit ihnen ist.

"Der Befehl lautet: 'Geh mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und setze ein Zeichen auf die Stirnen der Männer, die seufzen und schreien wegen all der Gräueltaten, die in ihrer Mitte verübt werden.' Diese Seufzenden und Klagenden hatten die Worte des Lebens verkündigt; sie hatten zurechtgewiesen, beraten und inständig gebeten. Einige, die Gott entehrt hatten, taten Buße und demütigten ihre Herzen vor Ihm. Doch die Herrlichkeit des Herrn war von Israel gewichen; obwohl viele die Formen der Religion noch fortführten, fehlten Seine Kraft und Seine Gegenwart." Zeugnisse, Band 5, 208–210.

Diejenigen, die durch Daniel dargestellt wurden, als er vor Belshazzar stand, die das "Future for America" kennen, werden dann Daniels "scharlachfarbenes Gewand" und eine "goldene Kette" empfangen und als "der dritte Herrscher im Königreich" ausgerufen werden. Scharlach ist das Zeichen und die Farbe der Erstgeborenen, die einen doppelten Anteil am Erbe des Vaters erhalten, die die Hundertvierundvierzigtausend sind.

Diese sind es, die sich nicht mit Frauen befleckt haben; denn sie sind jungfräulich. Diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen freigekauft worden als Erstlingsfrüchte für Gott und das Lamm. Offenbarung 14,4.

Von den zwei Broten, die als Banner emporgehoben werden, ist es der Erstgeborene (die Erstlingsfrucht), dem ein scharlachroter Faden auf die Hand gelegt wird.

Und es geschah, als sie in Wehen lag, da streckte der eine seine Hand heraus; und die Hebamme ergriff sie und band ihm einen scharlachroten Faden um die Hand und sprach: Dieser ist zuerst herausgekommen. Und es geschah, als er seine Hand wieder zurückzog, siehe, da kam sein Bruder heraus; und sie sprach: Wie hast du eine Bresche geschlagen! Diese Bresche komme über dich! Daher wurde sein Name Perez genannt. Danach kam sein Bruder

heraus, an dessen Hand der scharlachrote Faden war; und man nannte ihn Serach. 1. Mose 38,28–30.

Die erste Erwähnung von „Scharlach“ in den Schriften ist, als „Zarah“, der Erstgeborene, dessen Name „ein aufgehendes Licht“ bedeutet, als Erster von den Zwillingen, die von Judah gezeugt worden waren, herauskam. Die Mutter, Tamar (die Hurerei getrieben hatte), war die Frau von Judahs verstorbenem, bösem Sohn. Zarah, das „aufgehende Licht“, stammte aus dem Stamm Judahs und hatte einen scharlachroten Faden an seiner Hand. „Pharez“ bedeutet „ausbrechen“, und er repräsentiert diejenigen, die sich vom Papsttum lossagen und während der Krise um das Sonntagsgesetz aus Babylon herauskommen.

Die "scharlachrote Schnur" war auch das Zeichen, das die Dirne von Jericho schützte, als die Stadt Jericho zerstört wurde.

Siehe, wenn wir in das Land kommen, sollst du diese scharlachrote Schnur an das Fenster binden, durch das du uns hinabgelassen hast; und du sollst deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters zu dir ins Haus bringen. Und es soll geschehen, dass wer aus den Türen deines Hauses auf die Straße hinausgeht, dessen Blut sei auf seinem Haupt, und wir werden schuldlos sein; und wer bei dir im Haus ist, dessen Blut sei auf unserem Haupt, wenn jemand Hand an ihn legt. Und wenn du diese unsere Sache kundtust, so werden wir frei sein von deinem Eid, den du uns hast schwören lassen. Und sie sprach: Nach euren Worten, so sei es. Und sie sandte sie weg, und sie gingen fort; und sie band die scharlachrote Schnur an das Fenster. Josua 2,18–21.

Daniels scharlachrotes Gewand zeigt an, dass er dann die Hundertvierundvierzigtausend repräsentiert – das erste von zwei Webebroten, die emporgehoben werden. Als Brote repräsentieren sie das Brot des Himmels, dem auf dem Weg zur Kreuzigung im Prätorium ein scharlachrotes Gewand gegeben wurde. Im Festsaal Belsazars, der sinnbildlich für das Prätorium stand, in dem Jesus ein scharlachrotes Gewand erhielt, wird es denen gegeben, die die unmittelbar bevorstehende Krise in der "Future for America" verstehen.

Da führten die Soldaten des Statthalters Jesus in das Prätorium und versammelten um ihn die ganze Schar der Soldaten. Und sie zogen ihn aus und legten ihm ein scharlachrotes Gewand an. Matthäus 27,27–28.

Das den von Daniel Dargestellten gegebene Gewand ist das Gerechtigkeitsgewand Christi, das weiß ist.

Lasst uns frohlocken und uns freuen und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereitet. Und ihr wurde gegeben, sich in feines Leinen zu kleiden, rein und weiß; denn das feine Leinen ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Offenbarung 19,7–8.

Das Gewand, das den als Daniel Dargestellten gegeben wird, ist sowohl scharlachrot als auch weiß, denn ihre Gewänder sind mit der Lauge des Wäschers gewaschen worden, von dem Wäscher aus Maleachi Kapitel drei, wenn er die Söhne Levis reinigt.

Aber wer kann den Tag seines Kommens ertragen? Und wer kann bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Walker. Und er wird sitzen als ein Schmelzer und Läuterer des Silbers; er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie Gold und Silber, damit sie dem Herrn ein Opfer in Gerechtigkeit darbringen. Maleachi 3,2–3.

Das Gewand ist weiß, aber nur, weil es im scharlachroten Blut des Lammes gewaschen wurde.

Und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist, der Erstgeborene von den Toten und der Herrscher über die Könige der Erde. Ihm, der uns geliebt hat und uns in seinem eigenen Blut von unseren Sünden gewaschen hat und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für Gott, seinen Vater; ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen. Offenbarung 1,5–6.

Die erste Erwähnung einer goldenen Kette erfolgt, als Joseph zur Leitung Ägyptens ernannt wird.

Und der Pharao sprach zu Joseph: Siehe, ich habe dich über das ganze Land Ägypten gesetzt. Und der Pharao zog seinen Ring von seiner Hand und steckte ihn an Josephs Hand und bekleidete ihn mit Gewändern aus feinem Leinen und legte ihm eine goldene Kette um den Hals; und er ließ ihn auf dem zweiten Wagen fahren, den er hatte; und man rief vor ihm aus: Beugt das Knie! und er setzte ihn zum Herrscher über das ganze Land Ägypten. Und der Pharao zog seinen Ring von seiner Hand und steckte ihn an Josephs Hand und bekleidete ihn mit Gewändern aus feinem Leinen und legte ihm eine goldene Kette um den Hals. Genesis 41:41-43.

Der Grund, warum Josef vom Pharao zum Herrscher über Ägypten ernannt wurde, war, dass Josef den Traum des Pharao von den „sieben Zeiten“ in Verbindung mit der zerstörerischen Böe des „Ostwinds“ deuten konnte.

Und der Pharao sprach zu Josef: In meinem Traum, siehe, stand ich am Ufer des Flusses. Und siehe, aus dem Fluss stiegen sieben Kühe herauf, fettfleischig und wohlgestaltet, und sie weideten auf einer Wiese. Und siehe, sieben andere Kühe stiegen nach ihnen herauf, kümmerlich, sehr hässlich anzusehen und mager, wie ich ihresgleichen an Hässlichkeit im ganzen Land Ägypten noch nie gesehen habe. Und die mageren und hässlichen Kühe fraßen die ersten sieben fetten Kühe auf. Und als sie sie aufgefressen hatten, merkte man ihnen nicht an, dass sie sie gefressen hatten; sondern sie waren noch ebenso hässlich wie am Anfang. Da wachte ich auf. Und ich sah weiter in meinem Traum, und siehe, sieben Ähren wuchsen an einem Halm, voll und gut. Und siehe, sieben Ähren, verdorrt, dünn und vom Ostwind versengt, sprossen nach ihnen auf. Und die dünnen Ähren verschlangen die sieben guten Ähren. Und ich erzählte dies den Zauberern; aber keiner konnte es mir deuten. Da sprach Josef zu dem Pharao: Der Traum des Pharao ist ein und derselbe; Gott hat dem Pharao gezeigt, was er zu tun im Begriff ist. Genesis 41,17–25.

Joseph deutete den Traum des Pharao nach dem Prinzip „Zeile auf Zeile“, denn er teilte dem Pharao zuerst mit, dass die beiden Träume ein und derselbe Traum waren. Dann deutete er das Wort „sieben“, das mit den „Kühen“ und den „Ähren“ verbunden war, als Symbol. Das Wort

„sieben“ in der Passage ist dasselbe Wort, das in Levitikus sechsundzwanzig als „sieben Zeiten“ übersetzt wird. Joseph deutete die „Sieben“ als ein Symbol für sieben Jahre oder zweitausendfünfhundertzwanzig Tage. Joseph und Daniel deuteten beide ein Symbol der „sieben Zeiten“ aus Levitikus sechsundzwanzig.

Im Traum des Pharaos wurde die Hungersnot dadurch verursacht, dass die Kornähren vom "Ostwind" versengt wurden. Zeile auf Zeile, wie Josef es direkt verwendet, weist der "Ostwind" darauf hin, dass es der Islam ist, der die Zeit der Hungersnot und des wirtschaftlichen Zusammenbruchs hervorbringt, die beginnt, wenn Josef und Daniel die goldene Halskette erhalten, was das Erheben des Banners für die Welt (Josefs Ägypten) und den Ruf, Gottes andere Herde aus (Daniels) Babylon herauszurufen, symbolisiert.

Die zwei Hörner der Vereinigten Staaten werden durch alle Mächte der biblischen Prophetie repräsentiert, die als zwei Nationen dargestellt werden. Dazu gehören Frankreich, das prophetisch aus Sodom und Ägypten besteht, Israel, das aus den nördlichen und südlichen Königreichen bestand, sowie das Meder-Persische Reich. Die zwei Hörner Meder-Persiens in Daniel Kapitel acht machen deutlich, dass eines der Hörner des Königreichs zuletzt aufkommt.

Dann hob ich meine Augen auf und sah, und siehe, vor dem Fluss stand ein Widder mit zwei Hörnern; und die zwei Hörner waren hoch, aber eines war höher als das andere, und das höhere wuchs zuletzt empor. Daniel 8,3.

Die zwei Hörner der Meder und Perser stellen die zwei Hörner des Tieres aus der Erde dar, und eines der Hörner des Tieres aus der Erde muss daher höher sein und zuletzt aufkommen. Zur Zeit des Endes im Jahr 1798 begann die Herrschaft des Tieres aus der Erde, und das Horn des Protestantismus wurde vom Propheten Elia, dargestellt durch William Miller, zum Berg Karmel geführt. Es sollte einen Wettstreit geben, der einen Unterschied zwischen dem wahren Propheten und dem falschen Propheten offenbarte; dieser sollte in der Prüfung auf dem Berg Karmel vollzogen werden, die vom 11. August 1840 bis zum 22. Oktober 1844 stattfand.

Der milleritische Adventismus wurde vorsehungsgemäß als der wahre Prophet identifiziert, zur gleichen Zeit, als die protestantischen Denominationen der Vereinigten Staaten zum päpstlichen Rom zurückkehrten und zu Töchtern des päpstlichen Roms wurden. Im Jahr 1863 kehrte das wahrhaft protestantische Horn des milleritischen Adventismus in dieselbe Gemeinschaft wie der abgefallene Protestantismus zurück, indem es, wie der abgefallene Protestantismus, zur verderbten Methode des Bibelstudiums zurückkehrte, als sie ihr fortschreitendes Werk der Zurückweisung der Elia-Botschaft begannen. Im selben Zeitraum begann der US-Bürgerkrieg. (Man beachte, dass, wenn der Heilige Geist abgelehnt wird, der andere Geist die Oberhand gewinnt und Krieg stets die Folge ist.) Die Nation war daraufhin buchstäblich, politisch und prophetisch gespalten. Das Horn des Republikanismus würde von da an in einem sich verschärfenden Kampf zwischen zwei führenden politischen Parteien stehen.

Ab 1863 – einem Symbol der Spaltung, denn dieses Jahr war der eigentliche Mittelpunkt des Bürgerkriegs zwischen Nord und Süd – entstanden zwei politische Fraktionen des republikanischen Horns und zwei Fraktionen des protestantischen Horns: erstere bestanden aus der

Demokratischen und der Republikanischen Partei, letztere aus sonntags- und sabbatfeiernden abgefallenen Protestanten. Die zweifache Teilung jedes Horns wurde zu den Zeiten Christi durch die Sadduzäer und die Pharisäer versinnbildlicht. Die eine Gruppe wies die Gründungsprinzipien rundweg zurück, und die andere gab vor, die Gründungsprinzipien zu wahren, ersetzte sie jedoch letztlich durch menschliche Traditionen und Gebräuche.

Am 11. September 2001 wurde die Prüfungsphase des Bildes des Tieres prophetisch eingeleitet, und sie erreicht ihren Höhepunkt beim Sonntagsgesetz oder bei Belsazars Trinkgelage. Das Sonntagsgesetz ist das Kennzeichen, das erkennen lässt, dass die Verbindung von Kirche und Staat voll entwickelt ist. An diesem Punkt werden die zwei Hörner des abgefallenen Republikanismus und des abgefallenen Protestantismus zu einem abgefallenen Horn, und dann wird Daniel zum dritten Horn, oder zum dritten Herrscher, oder zum wahren protestantischen Horn, das zuletzt aufkommt und höher ist, denn dann wird er als Banner erhoben.

Joseph und Daniel sind dieselbe prophetische Linie, denn Zeile um Zeile identifizieren alle Propheten die letzten Tage. Beide erkannten die „sieben Zeiten“, als sie diese sahen. Der „Ostwind“ des Islams dringt unter der Mauer hindurch ein, während sie Belsazar und dem Pharao ihre Auslegung dessen geben, was die „Future for America“ ist. Sie tragen das „scharlachrote Gewand“ der Gerechtigkeit Christi, das das „weiße Gewand“ ist, das durch das Blut Christi so gemacht wird. Sie werden als Feldzeichen erhoben und als eine Krone oder eine goldene Kette dargestellt, während sie zum dritten Herrscher werden, der höher hinaufsteigt und zuletzt hervorkommt.

Im nächsten Artikel fahren wir mit Daniel Kapitel sechs fort.

"In jener letzten Nacht wahnsinniger Torheit hatten Belsazar und seine Fürsten das Maß ihrer Schuld und der Schuld des Reiches der Chaldäer voll gemacht. Nicht länger konnte Gottes zügelnde Hand das drohende Übel abwenden. Durch vielfältige Fügungen der Vorsehung hatte Gott versucht, sie Ehrfurcht vor Seinem Gesetz zu lehren. 'Wir wollten Babylon heilen', erklärte Er von denen, deren Gericht nun bis zum Himmel reichte, 'aber es ist nicht geheilt.' Jeremia 51,9. Aufgrund der eigentümlichen Verstocktheit des menschlichen Herzens hatte Gott es schließlich für notwendig erachtet, das unwiderrufliche Urteil zu fällen. Belsazar sollte fallen, und sein Reich sollte in andere Hände übergehen." Propheten und Könige, 530.